



GREEN BUDGET GERMANY

FORUM ÖKOLOGISCH-SOZIALE MARKTWIRTSCHAFT

PRESSEMITTEILUNG

Schwarzbuch zu umwelt- und klimaschädlichen Subventionen

FÜHRENDE FINANZÖKONOMEN BEGRÜßEN ÖKOSTEUER ALS TEIL EINES „RATIONALEN STEUERSYSTEMS“

Auf der von Politischer Akademie Tutzing und vom Förderverein Ökologische Steuerreform e.V. durchgeführten Tagung „Ökosteuer wohin?“ am 15. bis 16. April 2005 standen die Fortentwicklung der Ökosteuer, die Einführung des Emissionshandels in Europa und die Rolle von Ökosteuern im Rahmen einer umfassenden Steuerreform im Mittelpunkt.

Der langjährige Geschäftsführer des Finanzwissenschaftlichen Forschungsinstituts an der Universität zu Köln Dr. Dieter Ewringmann, wurde für seinen jahrzehntelangen Einsatz für Umweltabgaben und Ökosteuern mit dem Adam-Smith-Preis für marktwirtschaftlichen Umweltschutz ausgezeichnet. In seiner Dankrede bekannte der angesehene Finanzökonom, er sei der Verwendung von Ökosteuern zur Senkung der Abgabenlast des Faktors Arbeit zunächst mit Skepsis gegenüber gestanden. Heute sei er aber „dankbar, dass die Ökosteuer trotz meiner damaligen Skepsis in dieser Form umgesetzt wurde“.

Einen Höhepunkt der Tagung bildete der Vortrag des Wirtschaftsweisen Prof. Wolfgang Wiegard aus Regensburg „Die Rolle von Ökosteuern in einem nachhaltigen Steuersystem“. Wiegard wies anhand einfacher umweltökonomischer Regeln nach, dass es in jedem System rationaler Besteuerung einer Ökosteuer bedarf, wenn die Gesellschaft Effizienz und Wohlfahrt optimieren möchte.

Beide Wissenschaftler wandten sich übereinstimmend gegen das populäre Argument der „Selbsterschöpfung einer erfolgreichen Ökosteuer“. Auch auf lange Sicht sei ein Einbruch der Ökosteuern nicht zu erwarten. Zum einen sei das Ziel der Umweltbesteuerung in den meisten Fällen nicht ein Nullniveau der betreffenden Stoffe und Emissionen, sondern nur der Abbau auf ein nachhaltig akzeptables Volumen. Zum anderen ginge es gerade bei der Besteuerung von Energie vorrangig darum, den Verbrauch fossiler Energie behutsam abzdrosseln, bis ein neuer Energiemix erreicht sei.

Vorstand

Dr. Anselm Görres (Vorsitz)
Dipl.-Vw. Kai Schlegelmilch
(Stellvertretender Vorsitz)
Florian Prange M.Sc (Schatzmeister)
Dr. jur. Dörte Fouquet
Dipl.-Vw. Bettina Meyer
Dipl.-Pol. Martin Weiß

Geschäftsführung

Damian Ludewig
Andrea Sauer (in Elternzeit)
Sebastian Schmidt

Beirat des FÖS

Dr. Gerhard Berz
Prof. Dr. H.-C. Binswanger, CH
Dr. Martin Bursík, Vize-Premier, CZ
Prof. Dr. Frank Convery, IRE
Dr. Henner Ehringhaus, CH
Dr. Franz Fischler, EU-
Agrarkommissar a.D., AT
Josef Göppel, MdB
Prof. Dr. Hartmut Graßl
Prof. Dr. Gebhard Kirchgässner, CH
Norbert Mann
Dr. Paul E. Metz, NL
Prof. Janet E. Milne, USA
Yannis D. Paleocrassas, GR
Prof. Dr. Albert J. Rädler
Christine Scheel, MdB
Matthias Max Schön
Prof. Dr. Ulrich Steger
Prof. Dr. Norbert Walter
Prof. Dr. E. U. von Weizsäcker
Prof. Dr. Wolfgang Wiegard
Anders Wijkman MdEP, S
Dr. Angelika Zahrt